Einer der größten kulturellen Vereine

PN 5/12/10

Die Musikschule Bad Pyrmont hat über 1000 Kinder

Das frühe Musizieren in den Kindergärten und Grundschulen ist ein wichtiges Erfolgskonzept der Bad Pyrmonter Musikschule. *Fotos: Hei*

Bad Pyrmont (Hei). Die Pyrmonter Musikschule hat mit 766 Schülern und Schülerinnen und 300 Kindergartenschülern sowie mit wöchentlich 346 Unterrichtseinheiten der 22 Dozent(inn)en einen enormen Aufschwung zu verzeichnen. Diese positive Nachricht verkündete der Schuldirektor Arndt Jubal Mehring bei einer Mitgliederversammlung.

„Mit 398 Mitgliedern gehört die Musikschule außerdem zu den größten kulturellen Vereinen vor Ort", betonte Mehring. Vor allem einige besondere Unterrichtsangebote hätten die Einrichtung in der letzten Zeit stark nach vorne gebracht. Dazu gehöre besonders das Musikalisierungskonzept. „Dieses Konzept bedeutet eine konsequente Umsetzung der ursprünglichen Musikschul-Idee, allen Kindern und Jugendlichen unabhängig von Sozialstatus und Herkunft die Möglichkeit einer sinngebenden Musikbeschäftigung zu bieten", so Mehring. Im Einzelnen bedeutet das: Ein Jahr kostenloser Unterricht für alle Vorschulkinder aller Kitas und Spielkreise durch Fachkräfte der Schule, Klassenmusizieren in den Grundschulen von Bad Pyrmont, Aerzen und Emmerthal und kostenlose Nachmittagsangebote im Ganztagszentrum. Die Ballettklassen und der Musikunterricht für Menschen mit Behinderung ergänzen dieses umfangreiche Angebot.

Stolz ist Mehring auch auf das erfolgreiche Abschneiden beim Wettbewerb „Jugend musiziert" mit sieben Klassik-Preisträgern, die Aufführung der Landkreis-Sinfonie zum Jubiläum des Landkreises, die Ballett-Gala „Tanzend durch die Welt" und vor allem das Zusammenspiel der Klassenmusizier-Kinder mit der Radiophilharmonie im Sendesaal des NDR in Hannover. „Sie sehen, dass die Musikschule Bad Pyrmont nicht nur für alle Kinder in Bad Pyrmont da ist, sondern auch weit über die Grenzen der Stadt hinaus sich für die Musikkultur einsetzt und so auch für den Standortfaktor Musikbad Pyrmont wirbt."

Carsten Alnor ist der Neue.

Lob bekam Mehring von Joachim Krause, der ein Glücksfall für den Verein sei. Krause selber gab nach 17-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender sein Amt ab. Krause zollte dem Rat und der Stadt Anerkennung, dass beide ihrer Verantwortung nachgekommen seien, den „Grundbetrieb" der Schule mit Sicherung von 25 Arbeitsplätzen und einem derzeitigen Etat von fast 400000 Euro stets aufrechtzuerhalten. „Aber bei allen verständlichen wirtschaftlichen Zwängen warne ich davor, Musikschule nur als Kostenfaktor zu sehen und zu behandeln. Von hier kommt viel mehr, als in Bilanzen zu lesen ist", betonte er. Der Stadt legte er ans Herz, „ihre Vorzeige-Musikschule pfleglich zu behandeln, sie zu schützen, zu fördern und sie nicht dem politischen Gezänk preiszugeben. Das betone ich vor dem Hintergrund meiner Erfahrungen ganz bewusst".

Bürgermeisterin Elke Christina Roeder unterstrich ihrerseits, dass die Unterstützung der Musikschule auch in Zukunft zu den „freiwilligen Pflichtaufgaben" der Politik gehören werde. „Das wird fraktionsübergreifend so gesehen." Sie dankte Joachim Krause für sein langjähriges Engagement, ebenso wie die von Arndt Jubal Mehring und der zweiten Vereins-Vorsitzende Brigitte Nagel. Zum neuen Vorsitzenden wurde einstimmig Carsten Alnor gewählt, Stellvertreterin bleibt Brigitte Nagel. Schriftführer wird der bisherige Beisitzer Ralf Gehring und Beisitzerin Andrea Goll.